

## Kurz berichtet

## Kreissjugendfeuerwehr übt in Meßkirch

MESSEKIRCH (sz) - Am Samstag, 10. Mai, veranstaltet die Jugendfeuerwehr Meßkirch die diesjährige Kreisübung. Sie beginnt um 14 Uhr bei der Schreinerei Demmelhuber an der Igelswieser Straße in Meßkirch. An der Übung nehmen die Jugendfeuerwehren Meßkirch, Leibertingen, Beuron, Schwenningen und Stetten am kalten Markt teil. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich die Übung anzuschauen.

## Biblische Weinprobe in Sauldorf

SAULDORF (sz) - Unter dem Motto „In vino vital – Der Wein, das Leben, die Bibel und wir – eine Spätlese“ lädt das Bildungswerk Meßkirch zusammen mit dem Bildungswerk Sauldorf zu einer biblischen Weinprobe ein. Sie findet am Samstag, 10. Mai, von 19 bis 21.15 Uhr im „Alten Kindergarten“ in Sauldorf statt. Weinfachberaterin Nicole Vaculik und Theologe Frank Scheifers gehen anhand ausgewählter Textimpulse aus der Bibel der Bedeutung des Weins nach. Zugleich werden die vielfältigen Bezüge zwischen dem Wein und dem menschlichen Leben verdeutlicht. Zudem ist eine besondere biblische Wein-Überschuss vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldung unter Telefon 07575/2872 oder per E-Mail an: gorzawski@bildungswerk-messkirch.de.

## Land gibt 55 000 Euro Zuschuss für Sanierung

Baden-Württemberg fördert Arbeiten an Schulturnhalle in Leibertingen – Bürgermeister Reitze ist erfreut

LEIBERTINGEN (mus/sz) - Das Land Baden-Württemberg bezuschusst die Sanierung der Schulturnhalle Leibertingen mit 55 000 Euro. Dies teilt das Kultusministerium mit.

„Das ist für unsere Gesamtfinanzierung ein erfreulicher Beitrag. Das Geld können wir gut gebrauchen“, sagt Leibertingens Bürgermeister Armin Reitze im Gespräch mit unserer Zeitung. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf rund 570 000 Euro. Die Arbeiten an der Turnhalle sollen im Sommer beginnen und im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein, sagt Reitze.

## Land schießt insgesamt 13,4 Millionen Euro zu

Neben Leibertingen haben noch zwei weitere Projekte im Landkreis Sigmaringen Zuschüsse: Der Neubau einer aufteilbaren Schulturnhalle in Sigmaringendorf (588 000 Euro) und

die Sanierung der Sporthalle der Berta-Hummel-Schule in Bad Saulgau (128 000 Euro).

Das Land Baden-Württemberg fördert im Jahr 2014 insgesamt 78 kommunale Sportstättenbauprojekte mit einem Zuschussvolumen von 13,4 Millionen Euro. Seit 2006 gibt es eine projektbezogene Landesförderung, durch die gezielt auf konkrete Bedarfssituationen eingegangen werden kann. Förderfähig sind der Neubau und die Sanierung von Turn- und Sporthallen sowie von Sportfreianlagen (Sportplätze, Leichtathletikanlagen).

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Sportstätten vielfältig genutzt werden können. Der Förderersatz beträgt in der Regel 30 Prozent der zuschussfähigen Ausgaben. Insgesamt lagen 193 Anträge mit einem Förderbedarf in Höhe von 30 Millionen Euro vor.

## Rat ersetzt Beleuchtung

Albstadtwerke übernehmen Arbeiten in Glashütte

STETTEN a.k.M. (sgr) - Der Gemeinderat hat die Arbeiten zum Ersatz der Straßenleuchten im Ortsteil Glashütte an die Albstadtwerke als günstigste Bieterin der Ausschreibung vergeben. Da im Haushaltsplan für diese Maßnahme 80 000 Euro eingeplant waren, die Bieterin den Kostensatz aber um rund 18 000 Euro unterschreitet, beschloss der Rat, die zwei alten Hängeseilleuchten „Im Gässle“ durch vier zeitgemäße Mast-

leuchten zu ersetzen. Der Leiter der Bau, Finanz- und Liegenschaftsverwaltung, Peter Hotz, veranschlagte diese Kosten auch aufgrund der erforderlichen Erdarbeiten mit 24 000 Euro. Das Gremium befürwortete die Anschaffung, da sowohl seitens des Ortsvorstehers Jürgen Riester als auch durch die Anwohner die schlechte Ausleuchtung des „Gässles“ wiederholt thematisiert worden ist.



Die Generalprobe ist in vollem Gang: Peter Pan (Daniel Faschian) hat sich den Bösewicht Käpt'n Hook gepackt (Marie Beck).

FOTOS: CÄCILIA KRÖNERT

## 268 Mitwirkende freuen sich auf Premiere

Peter-Pan-Musical steht kurz vor der Uraufführung – Die SZ besucht die Generalprobe

Von Cäcilia Krönert

SAULDORF - Am Samstag, 10. Mai, feiert das Peter-Pan-Musical im Sauldorfer Bürgerhaus Premiere. Intensiv haben sich die 268 Mitwirkenden in den vergangenen Wochen auf diesen Tag vorbereitet – der jüngste Teilnehmer ist vier, der älteste 70 Jahre alt. Sie haben Kostüme anprobiert, Texte einstudiert, Lieder geprobt und ein fantastisches Bühnenbild entworfen. „Das war recht anstrengend, hat aber sehr viel Spaß gemacht, und es ist ein gutes Ergebnis herausgekommen“, sagt Peter-Pan-Darsteller Daniel Faschian über das vergangene Proben-Wochenende.

## Musiker beherrschen ihre Einsätze

Aufgeregt warten die Darsteller bei der Generalprobe im Bürgersaal auf ihren Einsatz, gehen im Kopf ihre Texte durch. Aufmerksam beobachtet Regisseurin Melanie Schatz das Geschehen und gibt Anweisungen: „So, und jetzt alles noch einmal mit mehr Einsatz, Gefühl und bitte auch viel lauter.“ Die angehende Ergotherapeutin hat das Stück mit den Mitgliedern des Kinder- und Jugendchors „laut-los“ einstudiert. „Ich freue mich schon sehr auf die Aufführung“, erzählt Jessica Nübel, die die Fee Tinkerbell spielt. „Ich habe eine tolle Rolle, ich bin erst böse und

werde dann ganz lieb, weil ich in meiner Rolle möchte, dass Peter Pan eine Mutter hat“, sagt die Achtjährige. Sie kann es nicht kaum noch abwarten, dass ihre Klassenkameraden sie auf der Bühne sehen können. Volker Nagel dirigiert und ist voll konzentriert – die rund 90 Sänger des Kirchenchors Rast-Bichtlingen und des Projektchors beherrschen ihre Einsätze perfekt. Zwanzig Projektchorproben und 62 Soloproben haben aus Sing- und Musikbegeisterten einen stimmgewaltigen Chor gemacht.

Die „verlorenen Kinder“, Peter Pans Clique, füllen in ihren bunten Kostümen die Bühne mit Leben. Ein vierköpfiges Nähteam hat die Kostü-

me angefertigt. Rund 357 Kostüme und Accessoires wurden geschneidert oder in die richtige Passform gebracht: Feen, Piraten, Indianer, Londoner Bürger und verlorene Kinder sind jetzt authentisch gekleidet.

„Ich habe für das Musical viermal das Training und ein Spiel ausfallen lassen“, erzählt Piratendarsteller Andreas Keck, und passend zum verwegenen Freibeuter-Outfit erklärt er, dass es für seine Teilnahme einen guten Grund gebe: „Ich bin dabei, weil da viele Mädels dabei sind.“

Es ist eine lustige und harmonische Truppe, die die Geschichte von Peter Pan, dem Jungen, der nicht erwachsen werden will, inszeniert.

Bei dem Auftritt der Piraten tritt Marie Beck als Käpt'n Hook in einem imposanten Kostüm auf die Bühne und schmiedet gemeinsam mit Bootsmann Smeek im Gesang einen Plan, wie sie Peter Pan ermorden können. Tolle Stimmen von Kindern und Jugendlichen tragen das Stück, umrahmt von einem schönen Bühnenbild.

## Leinwand zeigt die Fantasielandschaft „Nimmerland“

Eine große Leinwand zeigt die Fantasielandschaft „Nimmerland“, in dem Peter Pan, die verlorenen Kinder und Käpt'n Hook leben. Ein neunköpfiges Team steckt hinter diesem XXL-Kulissenbau. Der Koordinator der Requisiten ist Franz Faschian, der mit acht Handwerkern nach der diesjährigen Fasnet Ideen und anschließend Vorlagen erarbeitete. So entstand zu jeder einzelnen Szene das passende Bühnenbild. Ein neunköpfiges Team sorgt für einen schnellen und leisen Kulissenwechsel.

Es ist schon weit nach 22 Uhr, als die Generalprobe endet und alle Akteure den Heimweg antreten. Jeder freut sich, auf der Premiere am Samstagabend vollen Einsatz zu geben.

Alle vier Aufführungen des Peter-Pan-Musicals in Sauldorf sind bereits ausverkauft.



Jessica Nübel spielt die kleine Fee Tinkerbell.



Das Bühnenbild des Musicals ist fantasievoll gestaltet.